

## **Veröffentlichung der präsentierten Einwendungen(Alegaciones)**

Liebe Anhänger und Sympathisanten,

in den vergangenen Wochen haben wir ein Mal mehr erfahren müssen, das Politik und Unternehmer alle Register ziehen, um im Industriegebiet von Los Llanos zwei Asphaltmischwerke in Betrieb zu nehmen.

Im aktuellen Fall, geht es um eine Veröffentlichung im Boletín Oficial de Canarias vom 08.09.2010. Der „Consejo de Aguas de La Palma“ gibt in dieser Veröffentlichung bekannt, dass der Asphaltmischwerksbetreiber Ruiz Romero beantragt, diverse Lagertanks für „Treibstoff“ zu installieren. Des Weiteren um Genehmigung für die Deponie von Schadstoffen ansucht.

Der Gipfel ist, dass die Lagertanks, für die eine Bau –und Betreibergenehmigung begehrt wird, bereits installiert sind und beim so genannten Probetrieb natürlich auch zum Einsatz kamen.

Die Plataforma hat prompt reagiert und drei Einwendungen(Alegaciones) fristgerecht eingereicht.

Hauptpunkte unserer Beanstandung sind:

- Das die zwei eingereichten Projekte, die zur Darstellung der Installation der beschriebenen Lagertanks dienen, nicht übereinstimmen.
- Die Auffangwannen der bereits installierten Lagertanks, nicht über genügend Kapazität verfügen und nicht der aktuellen Norm entsprechen.
- Die präsentierten Pläne nicht die tatsächliche Installation darstellen.
- Die Schadstoffe, die deponiert werden sollen, weder in Qualität noch in Quantität beschrieben sind.
- Formfehler bei der Veröffentlichung im Boletín Oficial. Die Veröffentlichung muss wiederholt werden. Die aktuelle ist null und nichtig.
- Wir sprechen dem Consejo de Aguas de La Palma die Kompetenz in dieser Materie ab und verlangen eine Überprüfung durch die Consejería de Industria, die für Projekte dieser Tragweite zuständig ist.
- Die präsentierten Projekte, entsprechen weder in Form noch Inhalt, die durch den Gesetzgeber vorgegebenen Richtlinien erfüllt.
- Etc., etc., etc.....

Wir bekommen durch diesen aktuellen Vorgang erneut vor Augen geführt, mit welchem anmaßendem und an Dreistigkeit nicht zu überbietendem Verhalten, die Obrigkeit und der Betreiber der Anlage, eine Angelegenheit behandeln, die von mehreren tausend Personen als Bedrohung ihrer Lebensqualität empfunden wird.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit unsere Anhänger und Sympathisanten bitten, uns weiterhin finanziell zu unterstützen, damit die Plataforma ihre Arbeit, für eine weitsichtige und fortschrittliche Entwicklung für den Erhalt unserer Lebensqualität und unsere Existenzgrundlage auf La Palma, weiterführen kann.